

# NORDstädter

## Liebe Nordstädterinnen, liebe Nordstädter,

neues Jahr, alte Themen, so kann man den Jahreswechsel zusammenfassen.

Aber zuerst meine besten Wünsche für Sie zum nicht mehr ganz neuen Jahr, vor Allem, bitte bleiben Sie gesund, denn ohne Gesundheit zählt der Rest ziemlich wenig.

Die Corona-Pandemie hat unser Leben immer noch fest im Griff, wengleich die Zeit des völlig hilflosen Agierens mit Stoffmasken und großflächiger Schließung von Geschäften hinter uns liegt. Die aktuellen Corona-Inzidenzen sind

die höchsten die wir bisher hatten. Auch wenn die Omikron-Variante des Virus nicht so gefährlich eingeschätzt wird wie die vorherigen, so muss das nicht auch für Sie persönlich gelten. Um die Fälle mit schlimmen Folgen zu vermeiden muss die Impfquote gesteigert werden. Insbesondere die noch ungeimpften Mitbewohnerinnen und Mitbewohner gilt es zu überzeugen. Nicht die Impfung ist die Gefahr, sondern das Virus. Ich selber habe Ende letzten Jahres meine „Booster“-Impfung bekommen und außer einem dicken Arm

und einem schlappen Folgetag, keine weiteren Probleme gehabt. Deshalb meine eindringliche Bitte: Lassen Sie sich impfen!

Neben der unmittelbaren Wirkung hat Corona auch vielfältige Auswirkungen auf unser soziales Leben. Offene Treffen um Ideen zu entwickeln sind selten geworden, man sieht sich Online, aber da ist die Stimmung eben eine völlig andere. Und so sind unsere Ortsratsideen (Grillplatz, Neubau des Bücherschrank) sehr ins Stocken geraten.

Im September haben wir gewählt und Sie haben mir mit einem starken Ergebnis den Rücken gestärkt auch weiterhin für den Stadtteil einzutreten. Der Ortsrat sah das genauso und hat mich deshalb, bei nur einer Gegenstimme, in die dritte Amtszeit geschickt. Allen Wählerinnen und Wählern und Ortsratsmitgliedern sage ich recht herzlichen Dank!

Der neue Ortsrat ist sehr viel breiter besetzt als jemals zuvor. Neben der SPD, die mit drei Mandaten vertreten ist (Cora Kästner, Pascal Kubat und Gisela Seifert), und uns Grünen (ebenfalls drei Mandate, neben mir, meine Frau Anette Domning und Hans Christoph Hermes, der neu in den Ortsrat gewählt wurde) sind fünf Einzelmandatierte dabei: Christiane Szcess (jetzt für die CDU im Ortsrat), Dr. Herman Müller (neu für Die Linke), Gerald Schrader-Lauer (neu für die FDP), Holger Bock (Unabhängige) und Melanie Gündüz (neu für die Interkulturelle Liga).



**Bernwardstraße 2, 31134 Hildesheim**

**Öffnungszeiten:**

**Di.-Fr.:** 09 - 18:00 Uhr  
**Sa.:** 09 - 15:00 Uhr  
**So. und Mo.:** Geschlossen

**Telefon:** 05121-58684

**www.salon-genie.de**

Überzeugen Sie sich auch von der guten Qualität unserer Perücken.



Tolga Gülseren

**15.2. Eröffnung**

**HD BIKE'S**  
Deine Fahrradwerkstatt



**An- und Verkauf**

**Öffnungszeiten:**

**Mo.-Fr.:** 10:00 - 13:00 Uhr  
 14:00 - 18:00 Uhr  
**Sa.:** 09:00 - 12:00 Uhr

Steuerwalder Straße 56  
31137 Hildesheim

Tel.: 05121 / 92 75 138



**Herr Komars · Hörakustikmeister**

Sind Sie unzufrieden mit Hörgeräten, die Sie woanders gekauft haben? Dann geben Sie uns die Chance, es besser zu machen. Jetzt **kostenlos & unverbindlich** einen Termin vereinbaren.

**auric Hörcenter in Hildesheim**  
 Bahnhofsallee 25 · Telefon: (05121) 2 80 80 60

Menschen würdig pflegen 



**T. Teresienhof**  
 caritas senioren wohnen & pflege  
 Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
 Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

**M. Magdalenenhof**  
 caritas senioren wohnen & pflege  
 Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
 Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Als meine Vertreter im Amt des Ortsbürgermeisters stehen mir künftig Cora Kästner und wie bisher Holger Bock zur Seite. Mit Frau Rashmi Grashorn ist erstmals seit längerer Zeit auch wieder ein Mensch, der in der Nordstadt wohnt Mitglied des Stadtrates geworden. Bisher wurden wir von Menschen, die nicht in der Nordstadt lebten vertreten und die Kommunikation der Probleme des Stadtteils in den Stadtrat hat wohl auch deshalb nicht so gut funktioniert. Im letzten Jahr hat sich das Stadtentwicklungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt“ (bisher „Soziale Stadt“) deutlich entwickelt. Die Baumaßnah-

men an der Kindertagesstätte Maluki und im umbenannten „Bunten Weg“ laufen, die Sanierung des Schulhofes an der Robert-Bosch-Gesamtschule ist in der Planung deutlich vorangeschritten, ebenso wie die Planungen des Umbaus der Bugenhagenstraße. Auch der Umbau des Sportplatzes zwischen Robert-Bosch-Gesamtschule und Umgehungsstraße kommt jetzt in Gang, die Planung und die Finanzierung steht. Damit soll auch die Anbindung an die RBG

*Fortsetzung auf Seite 3*

**Die ABRUCHPROFIS aus HILDESHEIM**

seit 1997

**Abriss  
Abbruch  
Brandräumung  
Entkernungen  
Entrümpelungen  
Handabbruch**

ALLES zurück auf ANFANG! (kostenlos anrufen) 0800 600 70 22  
 www.ubservice.de

UNIVERSAL BLITZ SERVICE  Steuerwalderstr. 22A 31137 Hildesheim  0176 227 88 382  info@ubservice.de

Trauer hat viele Gesichter.

Auf Wunsch begleiten wir Sie auch nach einer Beisetzung.



**ABTMEYER BÜCHNER**  
Bestattungen

Steuerwalder Str. 7  
31137 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 - 76 51 20 [www.bestattungen-abtmeyer.de](http://www.bestattungen-abtmeyer.de)


**PHYSIOTHERAPIE**  
*Angela Schubö*

Massage  
Krankengymnastik

Krankengymnastik  
Massage  
Lymphdrainage  
Akupunkt-Massage  
Fango  
Heißluft/Kryotherapie  
Ultraschalltherapie  
Elektrotherapie  
Schlingentisch  
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim  
Telefon & Fax (051 21) 55055



Keine langen Wege,  
keine hohen Fahrtkosten.  
Trotzdem immer mobil,  
ihr Handwerker vor Ort.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 7-17 Uhr, Do 7-18 Uhr, Fr 7-16 Uhr

**Orthopädie-Schuhtechnik-Steinwedel**  
Hildesheim, Ottostraße 5, Telefon 521 66

**IHR MOBILES PFLEGETEAM**  
Mit Sorgfalt - von Herzen

**OK!**

Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.  
Rufen Sie uns an:  
**Tel. 05121/999 26-62**

Steingrube 14  
31141 Hildesheim  
[info@ok-pflegeteam.de](mailto:info@ok-pflegeteam.de)  
[www.ok-pflegeteam.de](http://www.ok-pflegeteam.de)




**Physiotherapie Kiene**

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
8.00-13.00 Uhr,  
14.00-18.00 Uhr  
Weitere Termine  
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim  
Tel. 051 21 / 2942760  
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

## Was tun in der zweiten Lebenshälfte? Willkommen im Blog von Kultur 50plus Im Internet <https://k50p.de> Kultur & Lebensfreude pur für die aktive Generation 50plus Unabhängig, ehrenamtlich und ohne jedes finanzielle Interesse. Just For Fun.

Die Blog- und Portalseite Kultur 50plus - K50p im Internet: <https://k50p.de> informiert über

interessante Projekte, Möglichkeiten, Aktivitäten und Initiativen der Generation 50plus.

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen. Das Wetter erleben wir derzeit mehr als Mix aus Herbst, Winter und April. Manche Tage starten mit Regen bei Kühltankschranktemperaturen. Dauerschnee? Momentan noch Fehlanzeige! Da fallen traditionelle Winteraktivitäten und klassischer Wintersport vorerst aus. Welche Freizeitaktionen passen zum Jahresanfang? Spazieren gehen und durch die Stadt schlendern ist in Corona-Zeiten zur neuen Outdoor-Aktion geworden. Egal ob Park- oder Wallanlagen, Hohnsensee, Besuch der Weltkulturerbestätten, City oder Altstadt. In Hildesheim gibt es zahlreiche Möglichkeiten, zu Fuß unterwegs zu sein, um frische Luft zu tanken.



Spaziergang entlang der Innerste

Die kühle Witterung ist geradezu ideal, um besonders abends einfach mal zu Hause entspannte Stunden zu genießen. In wohliger, warmer Atmosphäre erinnert die Dame des Hauses beiläufig an so manches gegebene Neujahrsversprechen: „Schatz, lass uns mal wieder ins blau-gelbe Möbelhaus fahren.“ Selbstbaumöbel als perfekte Alternative zu Outdoor-Aktionen bei Schmuddelwetter? Die Werbung suggeriert, man könne alles selbst machen und dabei noch erheblich sparen. Entdecke alle Möglichkeiten. Prima Idee! Homeworking ist ja gerade angesagt. Aber Vorsicht, ein Rundgang durch das skandinavische Möbelparadies kann ziemlich anstrengend werden! Wer anfangs nur ahnungslos durch die Ausstellung bummelt, hat den härtesten Teil noch vor sich. Planen, Aussuchen und Kombinieren kann ja noch Spaß machen. Aber weshalb erinnert mich ausgerechnet in der Küchenabteilung die Liebste daran, wer im Haushalt für welche Aufgaben zuständig ist und warum diese nie erledigt werden. Nächster Schritt: Pakete einladen, transportieren und ausladen vor Ort ist bereits mühsam. Am Ende stehen Aufbau und Montage diverser Einzelteile zu richtigen Möbeln. Jetzt wird es endgültig nervig und stressig. Psychologen werten den Einkauf im Selbstbau-Möbelhaus inzwischen als Zerreißprobe für jede Beziehung, egal, wer das Sagen bzw. den Akkuschauber in der Hand hat. Wer das ohne Streit schafft, meistert auch andere Hürden des Lebens. Denn ohne Fluchen, gespannte Nerven und Stress geht der Zusammenbau selten vonstatten.

Zunächst erscheint alles noch kinderleicht. Nach dem Auspacken liegt da nur ein Haufen Bretter und Schrauben. An-

leitung? Brauche ich nicht! Also fix ans Werk nach dem Motto: Sortierst du noch oder schraubst du schon? Sind doch nur ein paar Tüten mit Schrauben und seltsam aussehenden Verbindungsteilen. So schwer kann das doch nicht sein! Jeder Anfänger mit Inbusschlüssel könnte das. Bretter zusammenstecken, ist im Prinzip doch wie Lego oder Puzzeln. Irgendwann wird es kompliziert. Komisch, diese beiden Teile passen überhaupt nicht zusammen. Da soll der Bolzen „Erik“ rein? Wo ist eigentlich das Gegenstück „Ingmar“? Von oben soll dann ein Schnapphaken einrasten? Ich sehe aber keinen Schnapphaken. Verflixt, wo ist denn jetzt die Anleitung? Natürlich liegt die schon im Verpackungsmüll. Gott sei Dank noch nicht im Container. Aber wer soll eigentlich diese blöde Anleitung verstehen? Die Zeichnung macht doch absolut keinen Sinn! Aha, geht ja doch, einfach andersrum einschieben. Geniale Konstruktion eigentlich. Jetzt noch alles kräftig festschrauben. Mist, nach ganz fest kommt ziemlich locker und letztendlich total ab. Dann eben in der Werkzeugkiste neue Schrauben suchen. Fazit: Merkt doch keiner wenn das jetzt falsch herum montiert ist. Das lasse ich mal so. Ein paar geschickt platzierte Nägel und Hammer schläge von unten stabilisieren die Fehlmontage. Oha, da sind jetzt aber noch ein paar Schrauben übrig. Macht überhaupt nichts. Völlig egal, das Ding fällt nicht um, sieht gut aus und erfüllt seinen Zweck. Endlich geschafft.



Sortierst du noch oder schraubst du schon?

Perfekt, wer ein Möbelstück so zusammenbauen kann, dass keine Schrauben übrigbleiben, es nachher nicht nur stehen bleibt, sondern auch noch so wie in der Anleitung aussieht.

Nebenwirkungen der Aktion sollen hier nicht verschwiegen werden: Der Autor obiger Zeilen leidet nach Komplettmontage an Akkuschauberallergie. Schlimme Sache, soll im Extremfall sogar auf Hausarbeiten überspringen. Schade, da muss die Liebste wohl den nächsten Schrank selbst aufbauen. Überzählige Schrauben hätten wir ja noch genug.

Leider bestimmt das Virus vorerst weiterhin unser soziales Leben. Persönliche Treffen und gesellige Aktivitäten sind momentan nur intern per Absprache über E-Mail ([redaktion@k50p.de](mailto:redaktion@k50p.de)) oder Messenger möglich. Bitte weiterhin um Geduld.

Text und Bilder: Jürgen Warps

## Liebe Nordstädterinnen, liebe Nordstädter,

Fortsetzung von Seite 1

von Norden verbessert werden. Der Ortsrat möchte gerne eine vom Lerchenkamp erreichbare Parkmöglichkeit haben, damit der morgendliche Straßenverkehr zur Schule in der Richthofenstraße, aber auch der mit der Sporthalle verbundene abendliche Straßenverkehr reduziert wird. Der Eingangsbereich des Nordfriedhofs in der Richthofenstraße wird auch umgebaut. Dazu sind leider etliche große Bäume gefällt worden. Dies war ursprünglich nicht so geplant, aber die Untersuchungen hatten eine verminderte Standsicherheit ergeben. Zukünftig können sich dort Gruppen, die zu Beerdigungen oder Veranstaltungen gehen treffen und sammeln. Der Weg nach Süden erfolgt nicht mehr direkt vor den Häusern, deren Anwohnerinnen und Anwohner somit etwas mehr Privatheit gewinnen. Befürchtungen der Platz könnte nicht der Würde des Friedhofs entsprechend gestaltet werden können zerstreut werden. Ärgerlicherweise wurde während der Bauarbeiten der Zugang zum Friedhof gesperrt. Deshalb sind jetzt lange Umwege über die Peiner Straße nötig. Ich hatte bei der Stadt angeregt das Tor im Weg neben der RBG zu öffnen, leider wurde dies abgelehnt. Die Stadtverwaltung zeigt sich zu meinem Bedauern, leider wenig bürgerfreundlich.

Der Spielhof und die Kita Go20 (ehemaliger Aldi) im Bischofskamp sind auch fertiggestellt und viele

Kinder haben dort einen neuen und guten Platz gefunden.

Der Brunnen auf dem Ottoplatz konnte saniert werden. Auch hier hatte die Stadt lange eine Sanierung als unmöglich bezeichnet, letztlich war es nicht so schwer. Jetzt hoffen wir, dass die Reparatur nachhaltig war und der Brunnen wieder allen Freude bereitet. Die Möblierung des Platzes wurde gut angenommen, der Ortsrats dankt der Kufa und dem Faserwerk für diese Idee und der Umsetzung. Der Ortsrat wird sich für eine Verstetigung einsetzen, damit die Funktion auf Dauer so bleiben kann.

Die Geschwister-Scholl-Schule konnte das renovierte bzw. teilweise neue Gebäude beziehen und hat jetzt endlich den Platz den sie benötigt. Herzlich willkommen! Leider ist der Straßenverkehr jetzt für die Anwohnenden in der nördlichen Ludolfingerstraße zum Problem geworden. Hier überlegen wir ob eine Einbahnstraßenregelung Abhilfe bringen könnte. Auch für die Räumlichkeiten Ecke Hochkamp / Martin-Luther-Straße hat sich eine neue Perspektive ergeben, ich hoffe sehr, dass wir dort bald eine neue Lokalität haben werden, wo wir viele, durch Corona vereitelte, Begegnungen nachholen können. Auch hier meinen Dank an die Akteure.

In der Sache Monoklär- schlammverbrennungsanlage ist eine trügerische Ruhe eingekehrt. So hat der eingerichtete Umweltbeirat nur einmal getagt, mit überschaubaren Ergebnissen. Dafür war die Bürgerinitiative sehr aktiv und hat sowohl das ursprüngliche Standortfindungsgutachten einsehen können, als auch die bei der Gewerbeaufsicht ausliegenden Planungsunterlagen. Er zeigt sich, dass der Bau an dieser Stelle sowohl rechtlich als

auch physisch mit erheblichen Risiken behaftet ist.

Eigentlich wie jedes Jahr möchte ich damit schließen, dass Ihre Beteiligung an unserer Demokratie nicht nur erwünscht, sondern erforderlich ist. Wenn Sie also Dinge im Stadtteil stören, wenn Sie Ideen haben wie es besser geht, kontaktieren Sie mich oder Ortsratsmitglieder die Ihnen politisch Nahe stehen und lassen Sie uns gemeinsam unseren Stadtteil voranbringen!

Mich bedrückt die Situation, dass viele Menschen in der Nordstadt nur wenig Chancen haben ihre Situation aus eigenem Antrieb zu verbessern. Dies betrifft insbesondere Kinder und dort diese mit Migrationshintergrund. Dieses Thema bewegt mich schon seit fast 10 Jahren und der Fortschritt ist gering. Immerhin konnte das Kinder- und Jugendhaus stabilisiert werden und auch im Landkreis konnte eine Sensibilisierung für das Thema erreicht werden. Ich hoffe sehr, dass wir hier zu einem deutlichen Wandel kommen, denn Kinder und Jugendliche haben besonders in der Pandemie zurückgesteckt und müssen jetzt einen Ausgleich erhalten.

Leider ist auch das erfolgreiche Müllprojekt der ZAH ausgelaufen und Frau Matzke, die ein beson-

deres Händchen für die Menschen im Stadtteil hatte, kann diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Auch hier hoffe ich, dass die Stadt Hildesheim eine Neufassung auf den Weg bringt, denn eine erneute Vermüllung des Stadtteils ist nicht akzeptabel.

Unsere letzte Zukunftskonferenz ist nun bald 10 Jahre her. Es ist an der Zeit einmal Bilanz zu ziehen, umgesetzte Ideen zu würdigen und Fehlschläge zu analysieren. In einem zweiten Schritt können wir gemeinsam erarbeiten, was wir für unseren Stadtteil in den nächsten 10 Jahren erreichen wollen, was uns wichtig ist. Leider kann so eine Konferenz nicht aus den Ortsratsmitteln gestemmt werden, hier hoffe ich darauf, dass die Stadt Hildesheim die Finanzierung übernimmt, damit wir weiterhin in der Nordstadt zukunftsfähig zusammenleben.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ortsbürgermeister  
Ekkehard Domning

### IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs  
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:  
Ostertor 7, 31134 Hildesheim,  
Tel. (05121) 23947  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
25. Februar 2022, 15 Uhr  
E-Mail: nordstaedter@t-online.de  
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

**Auto-Reparaturen**

**Löhr**  
AUTO-SERVICE

TÜV+AU  
täglich

Reparaturen  
aller  
Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

**Räer**  
AUSRÜSTUNGEN

Feldapotheke  
Holzkiste

45,00 €

Altes Dorf 18 - 20 | 31137 Hildesheim  
Tel. 05121 7487660 | www.raeer.de

## Anekdoten aus der Krise

Dem erfolgreichen Umgang mit Krisen geht das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim (TPZ) in seiner Schreibwerkstatt „Krisen? Hilfe!“ auf den Grund. Aus den Texten ist nun ein digitaler Erste-Hilfe-Kasten entstanden. Was tun, wenn das Radio wieder nur schlechte Nachrichten berichtet? Welche Medizin hilft wirklich gegen Einsamkeit und Liebeskummer? Und wie soll man schlafen,

wenn James Bond unter dem Bett liegt?

Ob Erinnerungen an Nachbar Norbert, der die trüben Lockdown-Tage durch nette Gespräche verschönerte, das rote Sommerkleid, welches vergangene Zeiten wieder aufleben lässt oder die wohlschmeckenden Schmalzkuchen, mit denen der nasse Novembertag schnell vergessen ist: In der Schreibwerkstatt des TPZ werden persönliche

Erlebnisse und Rezepte rund um Krisenhilfe und -helfer\*innen mit viel Wärme und Einfallsreichtum zu Papier gebracht.

Ausgewählte Geschichten wurden nun auf der Website des TPZ veröffentlicht und sind zu finden unter <https://www.tpz-hildesheim.de/erste-hilfe-geschichten-bei-krisen/>.

**Krisen? Hilfe!**  
ein digitaler  
Geschichten-Erste-Hilfe-Kasten



## Wir drucken umweltfreundlich ... ... mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-  
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



**Druckhaus**  **Köhler**  
**Harsum** GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum  
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44  
E-Mail: [info@druckhaus-koehler.de](mailto:info@druckhaus-koehler.de) · [www.druckhaus-koehler.de](http://www.druckhaus-koehler.de)

## Fotoausstellung „Max ist Marie“ im Kreishaus noch bis zum 28. 2. 2022



Die Hildesheimer AIDS-Hilfe hat die Fotoausstellung der Künstlerin Kathrin Stahl „Max ist Marie – Mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind“ nach Hildesheim geholt, welche die Geschichten transidenter Menschen zeigt. Mit dem Zeigen der Ausstellung in Hildesheim möchte die Hildesheimer AIDS-Hilfe zur Lebensweisenakzeptanz beitragen und der Diskriminierung von



Minderheiten entgegenwirken. Die Allgemeinbevölkerung soll dazu eingeladen werden sich mit dem „Anderssein“ positiv und akzeptierend zu beschäftigen. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Februar im Kreishaus zu sehen. Die Öffnungszeiten des Kreishauses sind montags von 8.30–15.00 Uhr, dienstags von 8.30–12.30 Uhr, donnerstags 8.30–16.30 Uhr und freitags von 8.30–12.30 Uhr. Aktuell ist ein Besuch des Kreishauses nur unter der 3G-Regelung und mit Terminabsprache möglich. Terminanmeldungen können per Telefon 05121-3090 oder per Mail [info@landkreis-hildesheim.de](mailto:info@landkreis-hildesheim.de) erfolgen.

## Unabhängig beraten - Selbstbestimmt teilhaben

### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) bietet für alle Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige eine unabhängige und kostenlose Beratung zu allen Themen der Teilhabe an. Die Beraterinnen der EUTB® für Stadt und Landkreis Hildesheim, Sabine Jensen und Charlotte Zach, schreiben monatlich an dieser Stelle über Themen aus ihrem Beratungsalltag.

#### Heute: Charlotte Zach Was ist Peer-Beratung?

Ein Grund, warum es uns manchmal schwerfällt, ein Beratungsangebot anzunehmen ist, weil man zu häufig mal die Erfahrung macht, sich dort nicht verstanden, gesehen oder ernst genommen zu



fühlen – Dies versucht Peer-Beratung zu verhindern: Peer ist Englisch für der Ebenbürtige; die Ebenbürtige, Pl.: die Ebenbürtigen. Peer-Beratung bedeutet generell, dass Menschen mit einer ähnlichen Lebenserfahrung andere Menschen beraten. Dies kann sich auf verschiedene biografische Merkmale beziehen, wie z. B. Alter, Geschlecht, Migrations- oder Fluchterfahrung oder eben auch Behinderung. Die Idee dahinter ist, dass Menschen mit ähnlichen biografischen Erfahrungen über ein tiefgehendes Verständnis für die Situation, sowie spezifische Kenntnisse verfügen. Sie sind quasi Expert\*innen in eigener Sache. Dabei geht es sowohl um praktische Emp-



fehlungen im Alltag, als auch um den Umgang mit Barrieren und Diskrimination durch die Behinderung. Viele der Erfahrungen ähneln sich hierbei auch über die verschiedenen Behinderungen hinweg. Der Peer-Beratungsansatz ist ein wichtiger und zentraler Ansatz der Beratung in der EUTB. Außerdem ist er im Bereich der Behindertenhilfe bisher selten vertreten. Um die individuellen Bedarfe von Menschen mit Behinderung herauszuarbeiten und sichtbar zu machen, ist es wichtig, dass die Selbstvertretung gestärkt wird. Auch dazu kann Peer-Beratung beitragen, weil es einen offenen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Um die eigenen Erfahrungen als Mensch mit Behinderung optimal in der Beratung nutzen zu können, machen viele Peer-Berater\*innen noch eine

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

zusätzliche Ausbildung. Die Peer-Beraterin in der EUTB Hildesheim ist Charlotte Zach.

#### Kontakt

EUTB® für Stadt und Landkreis Hildesheim  
Osterstraße 6 /  
Eingang Jakobstraße  
31134 Hildesheim  
Tel. 05121 – 28 20 941 /  
28 20 942  
[info@teilhabeberatung-hildesheim.de](mailto:info@teilhabeberatung-hildesheim.de)  
[www.teilhabeberatung-hildesheim.de](http://www.teilhabeberatung-hildesheim.de)



Haushaltsauflösungen - Transporte

## Pitti

UMZÜGE - ENTRÜMPELUNG

### An- und Verkauf

Das Trödelparadies auf über 1500 Quadratmeter

Telefon: 0 51 21 - 28 74 300  
Mobil: 0176 - 79 79 71 82  
Steuerwalder Straße 91  
31137 Hildesheim

[pitti0203@hotmail.de](mailto:pitti0203@hotmail.de)  
[pitti-entruempelung.de](http://pitti-entruempelung.de)



Genießen  
Sie das  
italienische  
Original!

# Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,  
HI-Bockfeld  
Kleines Restaurant und  
Außenverkauf.

[www.steinofenpizzeria.com](http://www.steinofenpizzeria.com)

## JUSTUS-JONAS-STRASSE IST REALLABOR

JETZT WIRD GETESTET, WAS BEI DER ZUKÜNFTIGEN UMGESTALTUNG WICHTIG IST

Mit den Aktionstagen (17. und 18.09.2021) wurde die Justus-Jonas-Straße zum Reallabor. Das heißt, dass hier erprobt wird, was in diesem öffentlichen Raum nach dem geplanten Umbau zukünftig stattfinden kann. Beispielsweise sind auf den Aktionstagen Pflanzkübel entstanden, die gleichzeitig als Sitzgelegenheit genutzt werden können. Wenn die Straße dann baulich so umgestaltet wird, dass sie wirklich eine „Spielstraße“ ist, könnten auch Pflanzkübel und Sitzgelegenheiten professionell errichtet werden.

Heute kann mit den bestehenden Pflanz-

kübeln – wie in einem Labor – untersucht werden, was dabei zu beachten ist. Das Laborexperiment findet aber draußen – in der Realität – statt: Also in einem Reallabor.

Seit kurzem ist das Landschaftsarchitekturbüro chora blau mit der Umbauplanung der Justus-Jonas-Straße von der Stadt Hildesheim beauftragt worden. Das Büro wird die zahlreichen Wünsche und Ideen für die Justus-Jonas-Straße, die beispielsweise in den Stadtteilen und auf den Aktionstagen gesammelt wurden, in ihre Planungen aufnehmen.

Zu den wichtigsten Punkten zählt dabei:

- Die Straße soll autofrei sein.
- Der Untergrund soll so beschaffen sein, dass man auf ihm gut rollen kann (z. B. Tretroller, Rollstuhl, Kinderwagen)
- Hier soll man spielen, die Natur genießen, Pause machen und Sport betreiben können.
- Auch Stadtteilstage, Aufführungen und Flohmärkte sollen hier möglich sein.
- Außerdem soll auf Sicherheit und Sauberkeit geachtet werden.
- Bei allen Aktionen ist ein respektvoller Umgang miteinander wichtig.



Auf den Aktionstagen wurden Pflanzkübel gebaut.



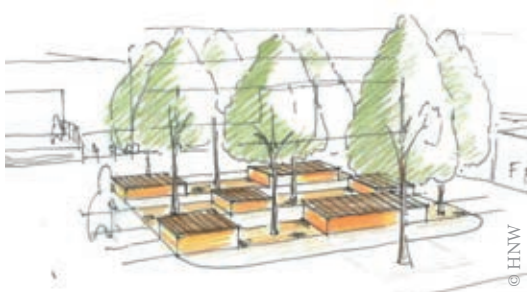
Sie stehen im Reallabor der Justus-Jonas-Straße.

## VORPLATZUMGESTALTUNG DER RBG

Was für ein Glück! Nicht nur für die Umgestaltung des Schulhofs der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) zum Multifunktionshof stehen Finanz- und Fördermittel zur Verfügung sondern auch für den Vorplatz. So wird es möglich sein, dass der Eingangsbereich eine ganz neue Gestaltung bekommt. Ein Großteil der Freiflächen der RBG werden dann nicht nur Schülerinnen und Schülern verfügbar sein, sondern können von allen Nordstädterinnen und Nordstädtern genutzt werden.

Derzeit werden zwei unterschiedliche Varianten für den Vorplatz diskutiert. Bei der einen sind Sitzblöcke unter einem Baumhain im Mittelpunkt. Bei der anderen liegt der Fokus auf langen, kreisförmig angeordneten Bänken. Auch hier nehmen Bäume und Pflanzen einen wichtigen Platz ein.

Außerdem wird es auf dem Vorplatz eine (teils überdachte) Radabstellanlage geben. Hier können bald über 100 Fahrräder direkt im Eingangsbereich der Schule sicher abgeschlossen werden.



Variante 1: Aufenthalt in urbanem Baumhain



Variante 2: Treffpunkt in grüner Mitte

### STADTTEILFORUM

Das nächste Stadtteilforum wird online stattfinden:

Am Donnerstag, 03. Februar 2022, ab 17.30 Uhr

Bei der Videokonferenz werden unter anderem die anstehenden Kanalsanierungen in der Richthofenstraße erläutert und die zahlreichen Neuplanungen auf dem Gelände der Robert-Bosch-Gesamtschule (Vorplatzumgestaltung, Radabstellanlagen, Multifunktionshof) diskutiert.



Sie können über folgende Einwahldaten an dem Zoom-Meeting teilnehmen:

<https://uso6web.zoom.us/j/85341416452?pwd=OEdudo5UjU3BDMMnueUFIQjVdDhuUT09>

Meeting-ID: 853 4141 6452  
Kenncode: 085118

Schnelleinwahl mobil  
+496950500951,,85341416452#,,,\*,  
085118# Deutschland



## DER NORDFRIEDHOF – EIN AUDIO WALK

Das Wort „Friedhof“ weckt zuerst oft Gedanken, Erinnerungen oder Assoziationen, die sich um Tod, Trauer oder Beerdigung drehen. Viele denken vielleicht auch an Vampire, okkulte Rituale oder den ein oder anderen Horrorfilm. An Natur oder Stadtgeschichte beispielsweise, denken die meisten Menschen vermutlich erst, wenn sie darauf hingewiesen werden.

Eine Gruppe junger Menschen zwischen 18 und 27 Jahren hat sich auf ein Gedankenexperiment eingelassen und sich tiefgehend mit dem Hildesheimer Nordfriedhof auseinandergesetzt.

Dabei sind verschiedene Texte entstanden. Um die Inhalte auch bei einem Spaziergang über den Friedhof zu erleben, können die Texte über einen QR-Code als Audio Walk

gehört werden. Dieser ist unter <https://www.audiowalk-nordfriedhof-hildesheim.de> zu finden. Zusätzlich ist eine Broschüre mit allen Texten entstanden. Diese kann umsonst in der Tourist Info der Stadt Hildesheim am Marktplatz oder z. B. im Café Lichtblick, direkt auf dem Friedhof zu den dortigen Öff-

nungszeiten, abgeholt werden. Für die gesamte Strecke sollten zwischen 60 und 90 Minuten Zeit eingeplant werden.

*Ein Projekt unter der Leitung von Ann-Kathrin Bündenbender und Kristina König von Radio Tonkuhle.*



Hier geht es direkt zum Audio Walk: [www.audiowalk-nordfriedhof-hildesheim.de](http://www.audiowalk-nordfriedhof-hildesheim.de)



Der Audio Walk wurde mit dem Verfügungsfonds bezuschusst. Mit ihm ist eine ganz andere Wahrnehmung des Nordfriedhofs möglich.

## NEUER PARTNER FÜR DAS KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM

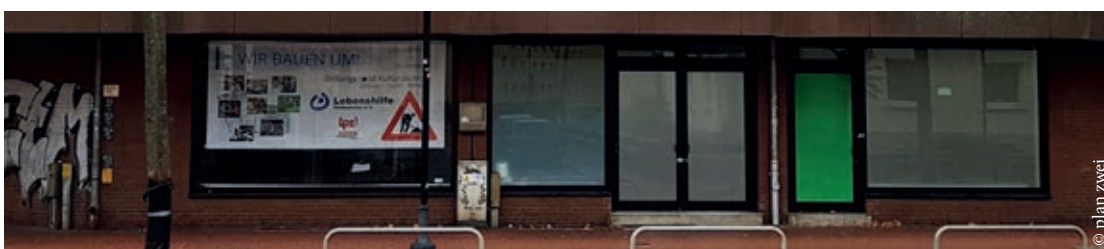
Nachdem 2017 die Moschee in den Erdgeschossräumen der Martin-Luther-Straße 41a geschlossen wurde, passierte lange nichts. Die Räume wurden an die Lebenshilfe Hildesheim e. V. verschenkt, welche sich gemeinsam mit dem theaterpädagogischen Zentrum (tpz) auf die Nachnutzung beworben hatte.

Aufgrund von deutlich höheren Investitionskosten für die Sanierung der Räume, trat die Lebenshilfe Ende 2020 von der Eigentümerschaft zurück und das Projekt rund um das Kultur- und Bildungszentrum drohte zu scheitern. Im Rahmen einer eingesetzten Arbeitsgruppe wurde überlegt, wie das Projekt doch noch zum Erfolg kommen kann. Hierbei wurden neue Investoren bzw.

Partner gesucht, die sich die Eigentümerschaft vorstellen konnten. Glücklicherweise konnten im Verlauf des Jahres 2021 erfolgversprechende Gespräche mit dem Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG (BWV) geführt werden, welche Ende 2021 zum Abschluss führten. Nun ist klar, dass der BWV im Laufe des Frühjahrs 2022 die Eigentümerschaft übernehmen kann und soll. Das tpz und die Lebenshilfe werden dann nach Abschluss der Sanierungsarbeiten als Mietparteien zukünftig die Räume für den Stadtteil öffnen. Inhaltlich wird an den Konzepten festgehalten: Das tpz wird theaterorientierte Arbeit mit den Menschen aus dem Quartier anbieten. Dabei wird ein großer Theater-

raum entstehen, in dem auch Aufführungen stattfinden können. Die Lebenshilfe wird mit dem Stadtteilbüro und dem Quartiersmanagement vom Hochkamp in die neuen Räume umziehen. Darüber hinaus gibt es einen Seminarraum, in dem zum Beispiel Sprach- und Lernkurse stattfinden können. Die Räume werden so gestaltet sein, dass auch eine separate Kinderbetreuung ermöglicht werden kann. Weiterhin wird der zentrale Eingang an der Martin-Luther-Straße 41a sein. Im Foyer soll ein kleiner Treffpunkt entstehen, der für alle Menschen aus der Nordstadt offensteht.

Derzeit ist geplant, Mitte 2022 mit den Sanierungsarbeiten zu beginnen. Planmäßig sollen dann Mitte 2023 die Lebenshilfe und das tpz einziehen.



Im Erdgeschoss der Martin-Luther-Straße 41a soll ein Kultur- und Bildungszentrum entstehen. Das tpz und die Lebenshilfe werden hier einziehen.

Diese Zeitungsbeilage wird vom Quartiersmanagement und weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ mit Unterstützung der Stadt Hildesheim herausgegeben.



# nordstadt hat...

... WELT.RÄUME Kinderhaus!

WIR SIND EIN KINDERHAUS IM AUFBAU!

Hilf mir, es selbst zu tun!

Das Kinderhaus WELT.RÄUME ist eine Kindertageseinrichtung für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Wir arbeiten nach dem reformpädagogischen Konzept von Maria Montessori nach dem Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“.

Alles ist darauf ausgerichtet, Kinder individuell in ihrer Entwicklung zu begleiten. Sie erfahren sich selbst durch handelnde Auseinandersetzung in sozialem Miteinander und zunehmender Selbstständigkeit. Qualifizierte Pädagogen begleiten ihre Kinder in dieser bedeutsamen Phase der Entwicklung.

Kinderhaus: Entwicklungs- und Lernort

Unser Kinderhaus befindet sich im Erdgeschoss der Montessori-Schule WELT.RÄUME im Bischofskamp.

Die vorbereitete Umgebung ist das, was Kinder als Rahmen für ihre individuelle Entwicklung bei uns vorfinden. Dazu zählen Montessori-Materialien, gut ausgebildete Pädagogen und ein organisatorischer und zeitlicher Rahmen.

Ein großer Raum, der nach den Rahmenbedingungen der Montessori-Pädagogik laufend liebevoll gestaltet wird. Kinder können hier in der thematisch gegliederten vorbereiteten Umgebung ihrem Bedürfnis nach Ordnung und Routine nachgehen.

Sie haben Freude am Tun und an der Bewegung. Diesen Bedürfnissen trägt die vorbereitete Umgebung Rechnung: Sinnesmaterial, Übungen des täglichen Lebens, Material aus den Bereichen Sprache Mathematik, Geographie laden zur handelnden Auseinandersetzung ein.

Die Pädagoginnen begleiten die Kinder so, dass diese in der Lage sind selbstständig und verantwortlich damit zu arbeiten, um eigene Erfahrungen zu machen. Dabei bestimmt das Kind selbst, mit welchem Material es sich wie lange beschäftigen möchte. So kommt es seinem Bedürfnis nach zunehmender Selbstbestimmung und Unabhängigkeit nach, entwickelt Selbstbewusstsein und fördert sein kreatives und analytisches Handeln. Auch regelmäßige Bewegung ist Bestandteil unseres Konzeptes.

Ihr Kinderhaus Team

## Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter [kalender@nordstadt-hildesheim.de](mailto:kalender@nordstadt-hildesheim.de) teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.02.2022



# Veranstaltungen im Februar 2022

Wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Abstandsregeln und Kontakteinschränkungen finden derzeit nur wenige Vororttermine statt.

Da sich im Moment alles schnell ändern kann: Informieren Sie sich dazu im Internet oder lesen Sie die Aushänge vor Ort!

Die derzeitige Situation ist für verschiedene Personengruppen besonders risikoreich. Aus diesem Grund gibt es eine Vielzahl von Angeboten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Die Stadt Hildesheim sammelt auf ihrer Internetseite diverse Angebote unter dem Stichwort „Bürgerhilfe“ [www.hildesheim.de/aktuelles/coronavirus/buergerhilfe](http://www.hildesheim.de/aktuelles/coronavirus/buergerhilfe)

## Stadtteilmütter und -väter (AWO und Asyl e. V.)

Telefonische Beratungshilfen für Familien in Arabisch, Kurdisch und weiteren Sprachen  
Kontakt: 05121 / 20 60 993 (Mo, Mi, Fr von 09:00 - 12:00 Uhr), 0177 / 51 41 624

## Fridays for Future Hildesheim

Unterstützung für Angehörige von Risikogruppen bei Einkäufen  
Kontakt: [FFFLieferService@gmail.com](mailto:FFFLieferService@gmail.com) oder per Telefon an 0151 / 54750397  
Mehr Infos auf [www.fridaysforfuture.de/hildesheim](http://www.fridaysforfuture.de/hildesheim) oder auf Instagram: [fridaysforfuture.hildesheim](https://www.instagram.com/fridaysforfuture.hildesheim)

## Brücke der Kulturen Hildesheim e.V.

Jegliche Art von Hilfe in Hildesheim und Umgebung  
Kontakt: 05121 / 30 61 323 oder 0163 / 96 24 139 (gerne auch per WhatsApp)

## Faserwerk

**Offene Nähwerkstatt**  
(max. zwei Personen gleichzeitig), montags und donnerstags, 15:00 - 19:00 Uhr, mehr Infos unter: [www.faserwerk.info](http://www.faserwerk.info)  
3G-Regel

## Donnerstag 03.02.

**17.30 Uhr**  
**Stadtteilforum Nordstadt digital**  
*Siehe Doppelseite "Sozialer Zusammenhalt" in dieser Ausgabe Stadtteilbüro*

## Samstag 05.02.

**14:00 - 16:00 Uhr**  
**Handarbeit im Café Lichtblick**  
*Café Lichtblick  
Peiner Straße 81  
Eingang Nordfriedhof*

## Samstag 12.02.

**14:00 - 16:00 Uhr**  
**Handarbeit im Café Lichtblick**  
„Handarbeiten erlernen und verbessern – Erfahrungen weitergeben“  
*Café Lichtblick  
Peiner Straße 81  
Eingang Nordfriedhof*

**ab 17:00 Uhr**  
**Ins Licht gerückt**  
**Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten**  
Beleuchtung und Aktionen an der *Martin-Luther-Kirche*

**18:00 Uhr**  
**Spielfilm "Die Brücke" (1959)**  
von Bernhard Wicki mit Volker Lechtenbrink zum Thema Kindersoldaten  
*Gemeindehaus Martin-Luther*

## Donnerstag 17.02.

**15:00 Uhr**  
**Stadtkultur: Offenes Faserwerk**  
Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen  
*Faserwerk*

**19:30 Uhr**  
**Lesung: Hildesheimslam Das Original**  
Eintritt: 10,00 €, erm. 7,00 €  
*Kulturfabrik, Halle*

**20:00 Uhr**  
**Kneipe: APO Kneipenquiz If you don't know, now you know!**  
*Kulturfabrik, APO*

## Samstag 19.02.

**14:00 - 16:00 Uhr**  
**Handarbeit im Café Lichtblick**  
„Handarbeiten erlernen und verbessern – Erfahrungen weitergeben“  
*Café Lichtblick  
Peiner Straße 81  
Eingang Nordfriedhof*

## Montag 21.02.

**15:00 Uhr**  
**Stadtkultur: Offenes Faserwerk**  
Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen  
*Faserwerk*

## Dienstag 22.02.

**18:00 Uhr**  
**Stadtkultur: Bullet Journal**  
selbstgemacht  
Workshop  
*Faserwerk*

**18:30 Uhr**  
**Workshop: Capoeira**  
Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training  
*Kulturfabrik, Seminarraum*

## Donnerstag 24.02.

**15:00 Uhr**  
**Stadtkultur: Offenes Faserwerk**  
Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen  
*Faserwerk*

## Samstag 26.02.

**14:00 - 16:00 Uhr**  
**Handarbeit im Café Lichtblick**  
„Handarbeiten erlernen und verbessern – Erfahrungen weitergeben“  
*Café Lichtblick  
Peiner Straße 81  
Eingang Nordfriedhof*

**20:00 Uhr**  
**Konzert: Theriak Quartett**  
Jazz & Wine präsentiert: expressive Harmonien  
Eintritt: frei  
*Kulturfabrik, Kneipe*

**23:00 Uhr**  
**Party: Forever Young**  
80er + 90er Party  
Eintritt: 6,00 €, nach 24 Uhr 7,00 €  
*Kulturfabrik, Halle*

## Sonntag 27.02.

**14:00 Uhr**  
**Stadtkultur: Experimenteller Siebdruck**  
zweitägiger Kreativ-Workshop um Spenden für Materialkosten wird gebeten  
*Faserwerk*

## Montag 28.02.

**15:00 Uhr**  
**Stadtkultur: Offenes Faserwerk**  
Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen  
*Faserwerk*

## Samstag 05.03.

**14:00 - 16:00 Uhr**  
**Handarbeit im Café Lichtblick**  
„Handarbeiten erlernen und verbessern – Erfahrungen weitergeben“  
*Café Lichtblick  
Peiner Straße 81  
Eingang Nordfriedhof*

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

# „Ins Licht gerückt: Für Vielfalt, Gewaltfreiheit und Menschenrechte“:

Internationaler Tag der Ächtung des Einsatzes von Kindersoldaten am Samstag, 12. Februar.

Am Samstag, 12.2., findet die 4. Veranstaltung der Reihe: „Ins Licht gerückt“. Dieser Tag ist der „Internationale Tag der Ächtung des Einsatzes von Kindersoldaten“. Die Martin-Luther-Kirche wird von 17 – ca. 20 Uhr in Rot beleuchtet. Rot steht für den auch als „Red Hands Day“ bekannten Gedenktag. Der Lichtkünstler Sönke Franz wird mit Schüler\*innen der Walter-Gropius-Schule vorab Impulse, Impressionen, Gedanken und Gedanken zu einem kurzen Film gestalten und an den Kirchturm projizieren.



Auf dem Kirchplatz wird es bei Tee und Punsch Gesprächsmöglichkeiten am Feuerkorb geben.

**Darüber hinaus ist folgendes Programm geplant:**

17.30 Uhr: Gesprächsimpuls am Feuerkorb mit Marietta Tebbenjohanns, Flüchtlingshilfe FLUX.

18.00 Uhr: Der Spielfilm „Die Brücke“ (1959) von Bernhard Wicki, u.a. mit dem kürzlich verstorbenen Volker Lechtenbrink wird im Gemeindehaus gezeigt

19.30 Uhr: Gesprächsimpuls am Feuerkorb mit Marietta Tebbenjohanns, Flüchtlingshilfe FLUX.

**Ausstellung:**

17–20 Uhr: Ausstellung „Deine Hand für ehemalige Kindersoldaten“, ergänzt um Ergebnistafeln des Workshops in Kooperation mit der Herman-Nohl-Schule, durchgeführt am 11. 2. durch die Präventions-Fachleute der Beratungsstelle RA-

DIUS des Caritas Hildesheim

Die Aktion wird von zahlreichen Einrichtungen in der Nordstadt verantwortet und organisiert: Martin – Luther - Kirchengemeinde, Nordstadt & Drispensedt ; Stadtteilverein Nordstadt. Mehr. Wert e.V.; Stadtteilbüro Nordstadt; Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim; Walter-Gropius-Schule; Theaterhaus, Geschwister – Scholl Schule; Türkisch-Islamische Gemeinde zu Hildesheim e.V. und mehreren engagierten Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils.

Durch die Lichtinstallation soll darauf aufmerksam gemacht werden wie wichtig es bleibt, das Verbot des Einsatzes von Kindersoldaten zu unterstreichen. Auch durch das Gedenken soll für Heute ein Leben in Vielfalt und Gewaltfreiheit auf der Grundlage der Menschenrechte gefördert werden. Alle Menschen aus der Nordstadt aber natürlich auch darüber hinaus, sind herzlich willkommen. Für die Veranstaltung gelten die aktuellen Corona Regeln.

## Hier dürft ihr mitbestimmen!



Die Kinder aus dem 5. Jahrgang der Geschwister-Scholl-Schule waren begeistert, als es hieß: Hier dürft ihr mitbestimmen! Über ein Schulhalbjahr beschäftigten sich acht Kinder zwischen 10 und 12 Jahren, im Rahmen einer AG des mit-Projektes der internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd), mit sozialen und ökologischen Themen. Wie sieht ein kinderfreundlicher Stadtteil aus? Wie können wir uns beteiligen? Was kann unser Beitrag für ein solidarisches Miteinander im eigenen Umfeld sein?

So entstand ein tolles soziales Projekt in Zusammenarbeit mit der nahegelegenen Kita Nordlicht. Die „großen“ Kinder der Hauptschule besuchten die „kleinen“ Kita-Kinder und leiteten selber Spiele an, brachten selbstgemachte Geschenke und sogar ein selbst gedrehtes Video vorbei – es entstand ein Austausch der ganz besonderen Art.

Auch hier stellte Corona eine Herausforderung dar, doch mit ein bisschen Fantasie und Kreativität konnte auch auf Abstand ein soziales Miteinander gelingen.

Bei den letzten beiden Treffen der AG stehen jetzt die Reflexion des Erlebten und Gelernten auf dem Programm und, nicht zu vergessen, eine Abschlussfeier, in der die eigenen Erfolge gewürdigt werden.

Das mit-Projekt wird von der Aktion Mensch-Lotterie und dem Deutschen Kinderhilfswerk gefördert.

Das „mit-Projekt – miteinander teilhaben“ der ijgd fördert die Entwicklung persönlicher Stärken und Fähigkeiten von Kindern und ermöglicht aktive soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Kinder

# Ins Licht gerückt

Beleuchtung und Aktionen an der Martin-Luther Kirche Nordstadt:

**Für Vielfalt, Gewaltfreiheit und Menschenrechte**

Samstag, 12. Februar 2022, von 17 – ca. 20 Uhr  
**Internationaler Tag zur Ächtung des Einsatzes von Kindersoldaten**

Aktionen:

Lichtinstallation des Künstlers Sönke Franz in Zusammenarbeit mit der Walter-Gropius-Schule

Gesprächsmöglichkeiten bei Tee und Punsch am Feuerkorb

Ausstellung „Deine Hand für ehemalige Kindersoldaten“ von UNICEF Deutschland

17.30 und 19.30 Gesprächsimpuls am Feuerkorb mit Marietta Tebbenjohanns, Flüchtlingshilfe FLUX, Hildesheim

18.00 Uhr Spielfilm „Die Brücke“ von Bernhard Wicki in der Kirche

Vorab: Workshops in Kooperation mit der Herman-Nohl-Schule und der Walter Gropius Schule, sowie radius, der Service- und Beratungsstelle gegen Radikalisierung und Demokratiefindlichkeit



„Ins Licht gerückt: Für Vielfalt, Gewaltfreiheit und Menschenrechte“:

...zeigt den Spielfilm „Die Brücke“ (1959) von Bernhard Wicki, u.a. mit dem kürzlich verstorbenen Volker Lechtenbrink! Am Samstag, 12.2. wird der Film von 18-19.30 Uhr im Gemeindehaus gezeigt – am „Internationalen Tag der Ächtung des Einsatzes von Kindersoldaten“.

Die Aktion wird von zahlreichen Einrichtungen in der Nordstadt verantwortet und organisiert: Martin – Luther - Kirchengemeinde, Nordstadt & Drispensedt ; Stadtteilverein Nordstadt. Mehr. Wert e.V.; Stadtteilbüro Nordstadt; Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim; Walter – Gropius – Schule; Theaterhaus, Geschwister – Scholl Schule; Türkisch-Islamische Gemeinde zu Hildesheim e.V. und mehreren engagierten Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils.

Alle Menschen aus der Nordstadt aber natürlich auch darüber hinaus, sind herzlich willkommen. Für die Veranstaltung gelten die aktuellen Corona Regeln.

im Alter von 8-12 Jahren mit und ohne Behinderung erleben sich im Rahmen des

mit-Projektes als selbstbestimmt, selbstwirksam und wertvoll für die Gesellschaft.

## Ferienbetreuungswochen: Stadt bietet vielfältiges Programm

In den Sommerferien bieten die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Hildesheim sowie das Kinder- und Jugendhaus Oststadt für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren wieder verschiedene, verlässliche Betreuungswochen an. Diese richten sich insbesondere an Eltern/Erziehungsberechtigte mit geringem Einkommen, geben Planungssicherheit und stellen eine Entlastung in der Betreuungsfrage dar. Die Kinder erwarten unter anderem spannende Zeitreisen in die Steinzeit und das Mittelalter, waghalsige

Geschichten über Wikinger, Spiel und Spaß in der Villa Kunterbunt, bunte Varieté-Shows und dazu natürlich ganz viel Kreativität.

Ab dem 31. Januar sind Anmeldungen für die Ferienbetreuungswochen online unter [www.ferien-hildesheim.de](http://www.ferien-hildesheim.de) oder direkt in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen möglich (Kontakt Daten unter [www.kinderseiten.stadt-hildesheim.de](http://www.kinderseiten.stadt-hildesheim.de)). Wer nicht über einen Internetzugang verfügt oder weitere Fragen zum Angebot hat kann sich unter Telefon 05121 301-4513 anmelden und informieren.

# Das Nordstadt-Team im Jobcenter

## Wer? Wie? Was?

Der Nordstädter berichtete in seiner Dezember-Ausgabe über die einmal pro Woche jeweils donnerstags stattfindende Präsenzberatung des Jobcenter Hildesheim im sozialen Kaufhaus AWO-BAZARO im Cheruskerring.

An wen können sich aber die in der Nordstadt wohnenden Menschen außerhalb der Präsenzberatung wenden, wenn es um Fragen rund um das Jobcenter geht? Wer ist dort für die Nordstadt ansprechbar? Ein Team um den Teamleiter Christian Kallai kümmert sich im Jobcenter-Gebäude Am Marienfriedhof 53 um die Anliegen, Sorgen und Nöte der leistungsbeziehenden Kundinnen und Kunden des Jobcenters. Wenn man genau wissen will, welche Beratungsfachkraft angesprochen werden kann, schaut man auf



die sogenannte Bedarfsgemeinschaftsnummer (BG-Nummer). Sie lautet z.B. 24402//00012345. Die letzten beiden Ziffern, in diesem Fall die 45, sind maßgeblich. Anhand der folgenden Über-

Ansprechpartner/-in	BG-Endziffern	Durchwahl
Herr Abdellatif*	01 - 08, 33	698
Frau Cramm	09 - 11, 13 - 19, 30	807
Herr Greinz	20 - 26, 28, 65	965
Herr Kallai Teamleiter		969
Frau Müller	34, 37 - 42	332
Herr Oppermann		
Stellvertretender Teamleiter		687
Herr Peschel	48 - 57	766
Herr Plumeyer	43 - 47, 60 - 61	505
Frau Roß-Everling	66 - 74	119
Frau Ruske	12, 27, 32, 35, 58 - 59, 62, 64	229
Herr Schenkemeyer	29, 75-83	128
Frau Schmitz	31, 84 - 92	235
Frau Weiterer*	00, 36, 63, 93 - 99	170
*) spricht Arabisch		

sicht findet man die entsprechenden Telefonnummern schnell heraus.

Die Beratungsfachkräfte kümmern sich um alle Fragen rund um die Themen Bewerbung, Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung, außerdem um Einzel- und Gruppenangebote, Sprachförderung, Arbeitsgelegenheiten (sog. „1-€Jobs“) und Zusatzangebote wie z.B. Sucht- und Schuldnerberatung.

Persönliche Beratungen sind neben einem Termin im Jobcenter und bei

AWO-BAZARO auch im Elternzentrum Ponto in der Peiner Straße 4 möglich. Bei Ponto finden die Beratungen jeweils donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr statt. Außerdem gibt es noch die Möglichkeit des „Walk & Talk“, einem persönlichen Termin, bei dem sich Kunde und Beratungsfachkraft unter freiem Himmel in der Nordstadt treffen und dabei alle Anliegen und Neuigkeiten besprechen. Das Nordstadt-Team des Jobcenters freut sich über jeden Kundenkontakt.

## Deutsche, polnische und deutsch-polnische Kultur in Hildesheim

# Verein bringt Kulturen einander näher

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Hildesheim e.V. ist ein in 2018 in Hildesheim gegründeter Verein, der sich der deutsch-polnische Freundschaft und dem wissenschaftlichen und kulturellen Austausch mit unserem Nachbarland verschrieben hat. Diese Aufgabe scheint dem Verein besonders wichtig, da Deutschland und Polen nicht nur viel verbindet und in der Vergangenheit



Der Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hildesheim e.V. (Namen von links): Barbara Baron-Hammer, Tatjana Marquardt, Burkhard Aickele, Waltraud Friedemann, Janosch Parsiegl und Ole Hammer.

auch viel getrennt hat, sondern als unmittelbare Nachbarn immer auch viel verbunden hat – bis heute. Der Prozess der Annäherung hat jedoch aufgrund des ehemaligen Eisernen Vorhangs im Gegensatz zum Beispiel zu Frankreich erst sehr viel später begonnen. Daher soll das Interesse an der Kultur des jeweiligen Landes geweckt, der Austausch gefördert und die Gemeinsamkeiten wie auch die Unterschiede der Länder vermittelt werden. Aufgrund der letzten 100 Jahre gemeinsame Geschich-

te denkt man bei der Beziehung beider Länder bisher oft vor allem Krieg, Gräueltat und Vertreibung durch beide Seiten im Vordergrund. „Wir wollen ebenfalls die Erinnerung bewahren“, sagt DPG-Vorsitzende Barbara Baron-Hammer, „aber wir wollen auch die Nähe der beiden Nachbarländer und ihrer Menschen in den Fokus rücken. Hierzu muss ein neuer Austausch aufgebaut werden.“ Durch die deutsche Teilung und den „eisernen Vorhang“ während des Kommunismus fand zudem auch die Annäherung der Staaten aneinander bis heute kaum statt. Der eigentlich natürliche kulturelle Austausch blieb daher häufig auf die traumatischen Ereignissen der Kriegszeit beschränkt.

Tatsächlich geht die deutsch-polnische Geschichte wesentlich mehr als 100 Jahre zurück.

Dabei sind sicherlich historische Ereignisse wie die Königsschaft des sächsischen Kurfürsten Friedrich August dem Starken und seines Nachfolgers in Polen noch am bekanntesten, machen aber nicht den Kern der historischen Verbindung der beiden Länder aus. Erst mit der Entwicklung der Nationalstaaten in der Neuzeit und den damit einhergehenden Konflikten und Auseinandersetzungen in den Grenzgebieten entstanden die heute manchmal so klar wirkenden Grenzen. Gebiete wie Schlesien waren zuvor von einem fließenden Übergang der verschiedenen Länder, sei es nun Polen, Tschechien oder Deutschland/

Österreich, geprägt, was sich auch in den lokalen Dialekten niederschlug. „Schlesisch“ als Sprache ist insofern eine Mischung, die je nach Nähe zu den jeweiligen Ländern regional mehr oder weniger Lehnwörter aus den dazugehörigen Sprachen enthält. Auch besitzt Polen aufgrund seiner geographischen Lage eine für manche Deutsche möglicherweise überraschende Nähe zum mediterranen Kulturkreis, führten doch historisch die Handelswege zwischen Nord- und Süd-Europa hindurch, wenn die Alpen umgangen werden sollten. Umgekehrt verband Polen Deutschland auf dem Landweg auch mit dem Balkan und dem Orient.

Ebenso ist das moderne Polen ein Staat, der Deutschland kulturell und sozial sehr nah steht, auch wenn Polen sich nach der Wende stark an den angelsächsischen Staaten orientiert hat. Schulen und Kindergärten, soziales Leben und Privatleben, Werte und Erwartungen entstammen gemeinsamen Wurzeln und sind trotz der vorübergehenden historisch bedingten gesellschaftlichen Distanz heute noch immer spürbar.

Diese Wurzeln wieder offen zu legen und die vielen Gemeinsamkeiten bewusst zu machen und mit zusätzlichem Leben zu füllen ist das Ziel des Vereins. Hierzu sollen Projekte, Studierende und Schüler\*innen gefördert werden, durch Veranstaltungen und Ausstellungen die Kultur geteilt werden, durch Freizeit- und Jugendaustausch Kinder und Jugendliche einander näher gebracht werden und durch Aktionen und Veröffentlichungen die Erinnerung an die gemeinsamen letzten 100 Jahre mit all ihren Schmerzen, Aufregungen und auch schönen und bewegenden Ereignissen wach gehalten werden. Ein schönes Beispiel für Letzteres finden Sie auf der Homepage im Blog des Vereins.

Ein weiteres Projekt ist die Gestaltung eines deutsch-polnischen Kultur-Kochbuchs, Kochrezepte der Eltern oder Großeltern, Empfehlungen von Reisezielen, Musik, Büchern, Kunst an die E-Mail-Adresse [info@dpg-hildesheim.de](mailto:info@dpg-hildesheim.de) senden.

Wer mehr wissen möchte oder gerne Mitglied werden und sich einbringen möchte, findet weitere Informationen unter [www.dpg-hildesheim.de](http://www.dpg-hildesheim.de) oder kann sich unter [info@dpg-hildesheim.de](mailto:info@dpg-hildesheim.de) an den Vereinsvorstand wenden.

# Ein neuer Imam in der Selimiye-Moschee



Die Selimiye-Gemeinde in Hildesheim hat ein neues geistliches Oberhaupt. Taner Kekeç ist als Imam aus Istanbul gekommen und wird den Gläubigen der Stadt Hildesheim für fünf Jahre zur Verfügung stehen.

Er will sich nach eigener Aussage für seine Gemeinde engagieren und den Gläubigen ein versierter Ratgeber sein. Er wurde an einem staatlich anerkannten islamisch-theologischen Institut ausgebildet und schloss dort mit einem sehr gutem Diplom ab.

„Hier werde ich viel zu tun haben und mich redlich bemühen, auf die Fragen, die an mich herangetragen werden, auch eine Antwort zu haben“, sagt Hodscha Taner Kekeç. Auch den Fragen der nicht-islamischen Besuchern der Selimiye-Moschee, stellt sich der Geistliche gern.

Daher lobt er die bereits ausgebauten Kontakten zu anderen Gemeinden und Glaubensgemeinschaften. „Das ist der richtige Weg, Vorurteile und Vorbehalte abzubauen.“ Taner Kekeç hat es mit Hildesheim gut getroffen. Der neue Imam der Selimiye Moschee verrichtet seinen geistlichen Dienst in einer Moschee, das erst im vergangenen Jahr ein neues Gebäude erworben hat, grundlegend renoviert und mit großem Aufwand verschönert wurde. Prachtvolle Fliesenornamente zieren den neuen Gebetsraum.

„Wir freuen uns, auch sichtlich, ein Teil von Hildesheim zu sein. Mit Freuden schauen wir auf den baldigen Eröffnungstermin der neuen Selimiye-Moschee am Güldenfeld 5“, erklärt Melanie Gündüz, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Selimiye Moschee und gleichzeitig Ortsratsmitglied der Nordstadt. Mit den um längen meisten Wähler-Stimmen hatte Melanie Gündüz sich in der Nordstadt durchgesetzt und das Direktmandat im Jahre 2021

über die Interkulturelle Liga erworben. Die Selimiye-Moschee ist seit wenigen Wochen Taner Kekeç's neue Wirkungsstätte. Der 37-jährige ist in Trabzon geboren und hatte nach einem Theologiestudium in Istanbul viele Jahre als Prediger in Istanbul gewirkt, bevor er sich bei der Religionsbehörde für den Dienst in Deutschland bewarb. „Ich wollte gern die deutsche Ge-

## DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p><b>Herstellung von Zahnersatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kronen</li> <li>- Brücken</li> <li>- Totale Prothesen</li> <li>- Kombiniertes Zahnersatz</li> <li>- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)</li> <li>- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik</li> <li>- Fräs- und Geschleibetechnik</li> <li>- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahltbar bleiben)</li> </ul>	<p><b>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</b></p> <p style="font-size: x-small;">Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablagerungen</li> <li>- Tabak</li> <li>- Tee</li> <li>- Kaffee</li> <li>- Calcium (Zahnstein) Rückständen</li> </ul>
---	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim  
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01  
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad  
Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

# biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege  
professionelle Pflege daheim !

Ottostr. 77  
31137 Hildesheim  
05121-51 41 94  
www.biber-pflege.de

24 Std für Sie erreichbar !

sellschaft kennenlernen, auch ihre Haltung zum Islam“, gibt Kekeç gerne Auskunft. „Seine frisch angeeigneten, ersten Brocken Deutsch faszinieren unsere deutschsprachigen Besucher. Und auch durch sein enormes Fachwissen und seine unglaublich herzliche Art punktet unser neuer Imam“, lobt ihn Melanie Gündüz und fügt hinzu: „Unsere Gemeinde und der gesamte Vorstand freut sich sehr, über die Zusammenarbeit mit Hodscha Taner Kekeç.“

Große Anerkennung von Imam Taner Kekeç bekommt die Tatsache, dass das Freitagsgebet in der Selimiye-Moschee zweisprachig gehalten wird. Auf Türkisch und auf Deutsch. Viele unserer Besucher sind deutsche oder auch arabische Muslime.

Die Moschee ist nicht nur ein Ort religiöser Erbauung, sondern hat gerade auch im Fall der Selimiye-Moschee eine wichtige soziale Funktion. „Wir bemühen uns sehr, jugendliche anzusprechen und ihnen Freizeitaktivitäten anzubieten“, sagt der Vorstandsvorsitzende Osman Demirtaş.

Freude bereitet es den Imam Taner Kekeç, wenn er seine von außen unscheinbare, von innen prachtvolle neue Moschee im Güldenfeld interessierten Außenstehenden zeigen und damit Berührungsängste abbauen kann.

„Letztens war eine Gruppe Bundeswehr-Soldaten hier. Wir haben auch öfter Schulklassen zu Gast“, erfährt man von Taner Kekeç. Wer sich umschauchen möchte, sei herzlich eingeladen. Anruf genügt. Die Selimiye-Moschee in Hildesheim befindet sich an dem Bischofskamp 37 in Hildesheim und besteht seit 1992.

„Wir freuen uns auf ein aufregendes Jahr 2022, mit neuem Imam und fast fertig gestellter neuer Moschee“, so Melanie Gündüz.

## Der Durchbruch für Ihre Zukunft. Werden Sie Sinninvestor.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie mit regelmäßigen Beträgen ein Vermögen aufbauen und dabei nachhaltig anlegen.

Investieren schafft Zukunft.

Jetzt informieren unter [sparkasse-hgp.de/sparplan](http://sparkasse-hgp.de/sparplan)

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter [www.deka.de](http://www.deka.de) erhalten.

Finanzgruppe

## Wir suchen Dich !

GWH  
GEMEINSCHAFTSWÄSCHEREI  
HIMMELSTHÜR

## Wäschereihilfskräfte mit Schwerbehinderung

in Voll- und Teilzeit

Wir bieten:

- intensive Einarbeitung
- abwechslungsreiche Hilfstätigkeiten
- Aus- und Fortbildungen
- betriebliche Gesundheitsförderung mit arbeitsbegleitenden Hilfen
- Hilfestellungen bei der Bewältigung von Problemen im Arbeits- und sozialen Umfeld

In einem gemeinnützigen Inklusionsbetrieb mit über 400 Mitarbeitern

Bewerbung an: **Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür gGmbH**  
Am Nordfeld 4, 31139 Hildesheim  
oder [bewerbung@gwh-himmelsthuer.eu](mailto:bewerbung@gwh-himmelsthuer.eu)